Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 73 (1986)

Heft: 1

**Register:** Schweizer Schule: Inhaltsverzeichnis 1986: 73. Jahrgang

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# schweizer schule

## Inhaltsverzeichnis 1986

#### 73. Jahrgang

Der «Pädagogischen Blätter» 94. Jahrgang

#### Verantwortliche Herausgeber

Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach, 6010 Kriens

Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz CLEVS, Schiltmatthalde 15, 6048 Horw

#### Redaktion

Dr. Leza M. Uffer, Hünenberg

#### Redaktionskommission

Dr. Heinz Moser, Uster Dr. Anton Strittmatter, Sempach

#### **Verlag und Administration**

Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach, 6010 Kriens

1. AUFSÄTZE UND ABHANDLUNGEN		<b>Mai</b> 5 (3–12)	MÄRCHEN IM UNTERRICHT Es war einmal eine Auswahl (Hans ten
(In der Reihenfolge des Erscheinens; vorangestellt sind die Heftnummer und – in Klammern – die Seitenzahlen.)		5 (13–19)	Doornkaat) Form und Wiederholung, Eine Anmerkung zur Märchendidaktik (Pankraz Blesi)
Januar	WERTWANDEL ALS CHANCE	5 (20–29)	«Die zwölf Brüder» und «Die sechs Schwä-
1 (3–8)	Unterwegs zu zeitgemässen Tugenden, Ein		ne», Märchenanalyse und Märchengestal-
	Beitrag der Moraltheologie (Plasch Spescha)	5 (31–37)	tung in einer 2. Klasse (Idi Häberli) «Die Geschichte vom Soldaten», Skizze zu
1 (9–16)	Werte im Wandel – eine Herausforderung in	3 (31–37)	einem fächerübergreifenden Unterrichtspro-
1 (16–19)	Familie und Schule (Hedy Jager) Handeln als Neuanfangen – Eine Betrach-		jekt für die Sekundarstufe (Leza M. Uffer)
1 (10-15)	tung zwischen Schulhaus und Bauhütte	5 (39–41)	Märchen erfahren, Bericht über einen Kurs
	(Rudolf Zihlmann)		an der Elternschule Luzern (Maria Herzog)
1 (20–21)	Weiterlesen, Einige Literaturhinweise zum		
1 /22)	Thema «Wertwandel» (Anton Strittmatter)	Juni	SCHULE UND WIRTSCHAFT
1 (22)	«Tugenden» und «Laster» – Der Reliefzyklus der Kathedrale von Amiens, Zu den Illustra-	6 (2–9)	Schule und Wirtschaft (Anton Strittmatter)
	tionen (Leza M. Uffer)	6 (10–12)	Optimismus und Tatkraft – Grundhaltung für Unternehmungen und Schule (Gerry
			Leumann)
Februar	LEHRERWAHLEN	6 (13-16)	Das Bildungsloch Wirtschaftskunde (Walter
2 (3–8)	Probleme der Lehrerwahl (Heinz Moser)		von Moos)
2 (9–12)	Wahlen und Wiederwahlen von Lehrern	6 (16–18)	Zugänge für die Volksschule: Sinn-, Vertei-
•	(Herbert Plotke)	6 (19–22)	lungs- und Budgetfragen (Beat Kappeler) Schule und Wirtschaft: Für wen? (Bruno
2 (13–16)	Für wen sind öffentliche Lehrerwahlen	0 (13-22)	Gruber)
2 (17–18)	sinnvoll? (Felix Mattmüller-Frick) Brief an eine Erziehungsdirektion (anonym)	6 (23–26)	«Wirtschaftserziehung» ist Aufgabe aller!
2 (19–10)	Überlegungen bei Lehrerwahlen (Othmar		(Christina Geissmann Keller)
_ (==,	Kamer)	6 (27–29)	Alois Föhn: «Ich vertrete eine Parteimei-
2 (23–28)	Lehrerwahlen zwischen Willkür und	6 (30–37)	nung» (Interview: René Regenass) Wirtschaftsfragen in der Schule – Praxis und
	Ordnung (Adalbert Kälin)	0,(30-37)	Tendenzen (Rolf Dubs)
		6 (38–41)	«Jugend und Wirtschaft» – eine Aktion der
März	SCHULE UND DROGEN		Sozialpartner (Jaroslaw Trachsel)
1 (1)	Junkie (Kristiane Allert-Wybranietz)	6 (41)	Wirtschaft und Schule: Das Beispiel Bern (H.U. Aebi)
3 (3–6)	Suchtprophylaxe – Aufgabe der Schule?		(II.O. Aebi)
3 (7–9)	(Helen Kaspar) 20 kritische Thesen zu «Drogenvorbeugung»	Juli	
3 (7-3)	(Jacques Vontobel)	7 (3–10)	Lesen – ein Beitrag zur Lebensbewältigung
3 (9–17)	Drogenprophylaxe aus der Sicht von		und Sinnfindung? (Konrad Widmer)
	Drogenabhängigen (Markus Eisenring)	7 (12–18)	Weibliche und männliche Stereotypen in
3 (17–20)	Drogenarbeit in ländlichen Gebieten am		waadtländischen Lehrmitteln der 4. Primar-
	Beispiel des Kantons Schwyz (Paul Lalli- Beeler)	7 (19–26)	klassen (Lise Graf-Moreau) Sprache mündlich – Sprache schriftlich. Die
3 (21–24)	Drogenprophylaxe konkret, Erfahrungen	/ (13-20)	Unterschiede sind grösser als wir denken
	(Marie-Alice Blum, David Köpfli)		(Peter Sieber)
3 (26–28)	Weiterlesen, Literatur zum Thema Suchtpro-		
	phylaxe (Heinz Moser)	August	«LERNZIELE FÜR <i>EINE</i> WELT»:
			NEUER ANSATZ FÜR DIE DRITTE-WELT-
April		0 (0 7)	PÄDAGOGIK?
4 (2-8)	Jesus bei den Fischern in Kafarnaum (Walter	8 (3–7)	«Schule für <i>eine</i> Welt» – ein neues Anliegen an die Lehrpläne, Eine Reaktion von
	Bühlmann)		Lehrplanentwicklern (Joe Brunner, Beat
4 (9–15)	Verfassungsmässige Aspekte von Lehrplänen		Mayer)
4 (16–20)	(Herbert Plotke) Methodenfreiheit und Methodeneffizienz	8 (8–11)	Mit gutem Willen an wichtigen Fragen
. (10 20)	(Fritz Oser)	0 (40 43)	vorbeigezielt (Ruedi Gerber)
4 (21–29)	Überlegungen zur Disziplin im Klassenzim-	8 (12–13)	Brücken bauen, Erfahrungen mit einem Lernspiel in einer Einführungsklasse (Max
	mer (Hanspeter Tusch)		Stengel)
	Diskussion: «SONO» – GESCHEITERT?	8 (13–15)	Chacon, der Schuhputzer-Wunderkünstler,
4 (31–35)	Wir wollen eine Schule ohne Noten! (Franz		Arbeit mit einem Film in der 3. Primarklasse
4/35 35	Wey)	0 (15 17)	(Christina Hofmann)
4 (35–37)	Drei Fettnäpfchen für Schulreformer (Anton Strittmatter)	8 (15–17)	Die Dritte Welt fährt mit, Ein Unterrichtsbeispiel für die Sekundarstufe I (Rolf Schifferli)
	Summatter)		spierral die sekundaistale i (Koli schilletti)

0 (10-20)	Brägger, Harry Sivec, Nik Thür)	12 (0-11)	Friedenserziehung und Jugendarbeit: Das
8 (26–31)	Können audiovisuelle Medien einen Beitrag	12 (12-14)	Beispiel Friedensdorf St. Dorothea (Urs
0 (20–31)	zu einer «globalen Weltsicht» leisten?		Zahner)
	(Ambros Eichenberger)	12 (14–19)	Friedensspiele in der Schule (Urs Zahner)
	(Ambios Elefictiberger)	12 (19–22)	Weiterlesen, Hinweise auf Lektüre zum
		12 (13–22)	Thema «Frieden» (Leza M. Uffer)
September			Thema "Theaen" (Leza IVI. Oner)
9 (3–16)	Wirtschaftsfragen in der Lehrerbildung, Zum		
0 (4 0)	Beispiel: Kanton Zürich	2. RUBRIK	FN
9 (4–8)	1. Wirkungen des ausserschulischen	2. KODKIK	EIN
	Praktikums, Ergebnisse einer Befragung von	Editorial	
	288 Lehrerstudenten im Jahre 1985 (Hans	1 (1–2)	Wertwandel als Chance (Anton Strittmatter)
0 (0 11)	Gehrig, Peter Vontobel)	2 (1–2)	Lehrerwahlen (Heinz Moser)
9 (8–11)	2. Volkswirtschaftliches Verständnis gehört	3 (2)	Schule und Drogen (Heinz Moser)
	zur Allgemeinbildung des Lehrers, Erfahrun-	4 (1.)	Zu diesem Heft (Leza M. Uffer)
	gen mit dem Fach «Wirtschaftskunde» am	5 (1)	Märchen im Unterricht (Leza M. Uffer)
	Seminar für Pädagogische Grundausbildung	6 (1).	Zu diesem Heft (Leza M. Uffer)
0 /12 12)	(Urs Dürsteler)	7 (1)	Zu diesem Heft (Leza M. Uffer)
9 (12–13)	Vom Stellenwert eines Betriebspraktikums	8 (1–2)	«Lernziele für <i>eine</i> Welt»: Neuer Ansatz für
	für Oberstufenlehrer, Dargestellt am Beispiel des Real- und Oberschullehrerseminars des	0 (1-2)	die Dritte-Welt-Pädagogik? (Leza M. Uffer)
		9 (1–2)	Zu diesem Heft (Leza M. Uffer)
0 (14 16)	Kantons Zürich (Hans Jakob Streiff)	10 (1–2)	Zu diesem Heft (Leza M. Uffer)
9 (14–16)	4. Lehrerfortbildung und Entwicklungsarbei-	11 (1)	Zu diesem Heft (Leza M. Uffer)
	ten, Zur Zusammenarbeit Volksschule –	12 (1–2)	Zu diesem Heft (Leza M. Uffer)
0 (10 24)	Berufsbildung (Hans Wymann)	12 (1-2)	Zu diesem Fielt (EeZu W. Offer)
9 (18–24)	Die mündliche Prüfung im Ausbildungsall-	Nalualogo	
0 (24 26)	tag (Hanspeter Tusch) «Die erste Qual der Jugend, der elende	Nekrologe	Professor Konrad Widmer† (Heinz Moser)
.9 (24–26)	Buchstaben», Episoden aus der Geschichte	7 (11) 9 (31)	
	des Lesenlernens (Hans-Ulrich Grunder)	9 (31)	Prof. Eduard Montalta † (Max Heller)
	des Lesemeniens (Hans-Offich Grunder)		
Oktober		Schlusspun	
10 (3–9)	Ankommen und Weg-gehen; Dialog,	1 (40)	Auch 1986 ein Jahr der Jugend? (Leza
10 (3–3)	erfahren und bedacht im Leben eines Lehrers	2 (40)	M. Uffer)
	(Theodor Bucher)	2 (40)	Bruder Klaus und die UNO (Guido Appius)
10 (9–22)	Noch ein Gedicht, Beispiele für den	3 (44)	«Diskussion» um ein Schulbuch (Leza
10 (3–22)	Umgang mit Gedichten in der Primarschule	4 (40)	M. Uffer)
	(Helge M.A. Weinrebe)	4 (48)	Die Geschichte von den 62,5 Millionen
	(Fierge Wi.A. Weilifebe)	F (4.4)	Franken (Heinz Moser)
November		5 (44)	Courage in der Erziehung (Iwan Ricken-
11 (2–5)	Grün, sozial und radikal-demokratisch,	6 (48)	bacher)
11 (2-3)	Interview mit Regierungsrätin Leni Robert		Sagen Zeugnisse genug aus? (Heinz Moser) Irrte sich Pestalozzi? (Heinz Moser)
	(Heinz Moser)	7 (44)	
11 (5–14)	Nazaret – «die verborgenen Jahre Jesu»	8 (40)	(K)eine Chance für neue Anliegen? (Anton Strittmatter)
11 (3–14)	(Walter Bühlmann)	9 (40)	Weiterleiten! (Leza M. Uffer)
11 (15–22)		10 (40)	Belastungen (Leza M. Uffer)
11 (15-22)	Personalisation als Kulturtransformation	11 (44)	Experten und Gstudierte (Heinz Moser)
	(Franz Hargasser)	12 (40)	Fragen eines Neulings (Leza M. Uffer)
11 (22–25)	Was ist wichtig? (Max Feigenwinter)	12 (40)	Tragell ellies Neullings (Leza W. Oller)
11 (22 23)			
	Diskussion: ALLGEMEINBILDUNG	Leserbriefe	
11 (27–28)	Was ist das Allgemeine an der Allgemeinbil-	7 (2); 8 (2);	; 9 (2); 10 (2); 12 (2)
	dung? Anmerkungen zum 10. Kongress der		
	Deutschen Gesellschaft für Erziehungswis-	Bericht	
	senschaft vom 10. bis 12. März 1986	1 (23–26)	Computer – Kind – Schule; Öffentliche
	(Hans-Ulrich Grunder)		Tagung der Vereinigung Innerschweizer
11 (29–30)			Kinder- und Jugendpsychologen (VIKJP)
	dungkonzeptes (Hans-Ulrich Grunder)		(Otto Eder)
11 (31–33)		2 (29-30)	Prägt unsere Sichtweise von der Welt die
	Moser)		Gottesbeziehung? Bericht über die Tagung
			der SGFB-Arbeitsgruppe Religionspädagogik
Dezember	FRIEDEN		zum Thema «Weltbild und religiöse Erzie-
12 (3-7)			
12 (3 /)	Franz Alt: «Alles hängt vom einzelnen Mann		hung» in Bern am 23. November 1985 (Ernst
12 (3 /)	Franz Alt: «Alles hängt vom einzelnen Mann ab» (Interview: Alois Hartmann)		hung» in Bern am 23. November 1985 (Ernst Preisig)

12 (8–11) Friedenswünsche, Gedichte (Adolf Winiger)

8 (18–26) Dritte-Welt-Pädagogik und Schule (Gerold

3 (29–31)	Blockunterricht; Erfahrungen mit einer versuchsweisen Änderung des Stundenplan im Lehrerinnenseminar Heiligkreuz Cham (Theo Iten)
9 (27–29)	Sprechen mit «Hector»; Elektronische
	Hilfsmittel für Behinderte (Heinz Moser)
10 (22–24)	Drogenerziehung (Alois Auf der Maur, Urs
	Füeg)
10 (24–27)	Entwicklungstendenzen in den Schulen der Sekundarstufe I (Carlo Jenzer)
12 (23–24)	Erstes Symposium für Heilpädagogische
	Lehrkräfte (Arnold Wyrsch)
12 (24–28)	Auf dem Weg zum Schweizerischen Elternforum (Josef Kunz)

#### Für den Unterricht

6 (43–45) Erasmus von Rotterdam – Vorkämpfer für Frieden und Toleranz (Martin Baumgartner, Vreni Bider)

«Lernziel: Partizipation» oder: Eintritt ins 7(26-28)«Partiziparadies» (Heinz Moser)

#### **Schulszene Schweiz**

1(26-27); 2(30-33); 3(32); 4(38-40), 6(46); 7(33-34); 8 (35); 9 (33–35); 10 (29–32); 11 (35–36); 12 (31)

Blickpunkt Kantone		
ZH:	1 (28–29); 2 (34); 3 (33); 4 (40); 7 (35);	
	8 (36); 9 (36); 10 (33); 11 (37)	
BE:	2 (34); 3 (33); 4 (40); 8 (36); 9 (36); 11 (37);	
	12 (32)	
LU:	2 (34); 3 (33–34); 7 (35–36); 8 (36); 9 (36);	
	12 (32)	
UR:	3 (34); 8 (36)	
SZ:	3 (34); 7 (36); 8 (37); 12 (32–33)	
OW:	1 (29); 2 (35); 3 (34–35); 7 (36)	
NW:	1 (29); 3 (35)	
ZG:	2 (35); 3 (35); 4 (40–41); 10 (33)	
FR:	3 (35); 12 (35)	
SO:	1 (30); 4 (41); 10 (33)	
BS:	3 (35); 10 (33)	
BL:	3 (35)	
SG:	2 (37); 4 (41); 10 (34)	
GR:	7 (36)	
AG:	2 (35–37); 3 (36); 9 (36)	
TG:	9 (36)	
TI:	1 (30); 3 (36)	
VD:	10 (34)	
VS:	1 (30); 3 (36); 7 (36)	
NE:	3 (36)	
JU:	10 (34)	

#### **Bücher**

#### Neueingänge

1 (35–36); 3 (41); 4 (45); 7 (29); 8 (32); 9 (32); 12 (29)

### Besprechungen

Biologie: 7 (32) Deutsch: 7 (31–32) Informatik: 8 (32-33) Jugendbücher: 4 (47); 11 (39)

Latein: 7 (31)

Literaturdidaktik: 11 (39)

Pädagogik: 1 (37–38); 3 (41–42); 4 (46–47); 7 (29–32);

8 (33); 10 (28)

Philosophie: 4 (45–46) Psychologie: 3 (43) Naturkunde: 1 (38)

#### Anschlagbrett

1 (31–35); 2 (37–39); 3 (37–40); 4 (42–43); 5 (43); 6 (47); 7 (37–41); 8 (37); 9 (37); 10 (35–37); 11 (40–41); 12 (33-37)

#### Vereinsmitteilungen

94. Jahresbericht des CLEVS (Constantin 9 (29-30) Gyr) 12 (37)

Berufs-Haftpflichtversicherung des CLEVS und VKLS

#### In eigener Sache

2(1); 12(1)

#### 3. AUTOREN-REGISTER

(E = Editorial; S = Schlusspunkt; R = Rezension)

Aebi, H.U. 6 (41) – Alt, F. 12 (3–7) – Allert-Wybranietz, K. 1 (1) - Anonym, 2 (17–18) - Appius, G, S: 2 (40) - Auf der Maur, A. 10 (22–24) – Baumgartner, M. 6 (43–45) – **Bider,** V. 6 (43–45) – **Blesi**, P. 5 (13–19) – **Blum**, M.-A. 3 (21–24) – Brägger, G. 8 (18–26) – Brun-Hool, J. R: 7 (32) – **Brunner**, J. 8 (3–7) – **Bucher**, Th. 10 (3–9) – **Bühlmann**, W. 4 (2-8); 11 (5-14) – **Casparis**, C. R: 8 (32–33) – ten Doornkaat, H. 5 (3–12) – Dubs, R. 6 (30–37) – **Dürsteler,** U. 9 (8–11) – **Eder,** O. 1 (23–26) – Eichenberger, A. 8 (26–31) – Eisenring, M. 3 (9–17) – Feigenwinter, M. 11 (22–25) – Föhn, A. 6 (27–29) – Füeg, U. 10 (22–24) – Gehrig, H. 9 (4–8) – Geisser, H. R: 11 (39) – Geissmann-Keller, C. 6 (23–26) – Gerber, R. 8 (8-11) - Graf-Moreau, L. 7 (12-18) - Gruber, B. 6 (19-22) - Grunder, H.-U. 9 (24-26); 11 (27-30); R: 7 (31) – **Gyr,** C. 9 (29–30) – **Häberli,** I. 5 (20–29) – Hargasser, F. 11 (15–22) – Hartmann, A. 12 (3–7) – Heller, M. 9 (31) – Herzig, O. R: 7 (29–30) – Herzog, M. 5 (39–41) – **Hofmann**, C. 8 (13–15) – **Hug**, B. R: 2 (43) – Iten, T. 3 (29–31); R: 1 (36–37); 2 (41–43) – Jager, H. 1 (9–16) – Jenzer, C. 10 (24–27) – Kälin, A. 2 (23–28) – Kamer, O. 2 (19–22) – Kappeler, B. 6 (16–18) – Kaspar, H. 3 (3–6) – **Keil**, W. R: 4 (42–43) – **Köpfli**, D. 3 (21–24) – Kunz, J. 12 (24–28) – Lalli-Beeler, P. 3 (17–20) – Leumann, G. 6 (10–12) – Mattmüller-Frick, F. 2 (13–16) – Mayer, B. 8 (3–7) – von Moos, W. 6 (13–16) – Moser, H. 2 (3-8); 3 (26-28); 7 (11); 7 (26-28); 9 (27-29); 11 (2-5); 11 (31-33); E: 2 (1-2); 3 (2); S: 4 (48); 6 (48); 7 (44); 11 (44); R: 1 (37–38); 7 (30–31); 10 (28) – **Oser,** F. 4 (16–20) – **Plotke,** H. 2 (9–12); 4 (9–15) – **Preisig,** E. 3 (29–30) – **Regenass,** R. 6 (27–29) – **Robert,** L. 11 (2–5) - Rickenbacher, I. S: 5 (44) - Schifferli, R. 8 (15-17) -Sieber, P. 7 (19–26) – Sivec, H. 8 (18–26) – Spescha, P. 1 (3–8) – **Stengel**, M. 8 (12–13) – **Streiff**, H. J. 9 (12–13) – **Strittmatter,** A. 1 (20–21); 4 (35–37); 6 (2–9); E: 1 (1–2); S: 8 (40) – Thür, N. 8 (18–26) – Trachsel, J. 6 (38–41) – **Tusch,** H. 4 (21–29); 9 (18–24) – **Uffer,** L.M. 1 (22); 5 (31–37); 12(19–22); E und S: vgl. oben; R: 4 (45–47); 7 (31–32); 8 (33); 11 (39) – **Vontobel, J.** 3 (7–9) – Vontobel, P. 9 (4-8) - Weinrebe, H.M.A. 10 (9-22) -Wey, F. 4 (31-35) – Widmer, K. 7 (3-10) – Winiger, A. 12 (8–11) – Wymannn, H. 9 (14–16) – Wyrsch, A. 12 (23–24) – **Zahner,** U. 12 (12–19) – **Zihlmann,** R. 1 (16-19).